

Was ist die Cloud und was haben Sie davon?

Gestern Mittag hat Rainer ohne Pause durchgearbeitet. „Vielleicht bekomme ich beim Essen bessere Laune“, denkt er, und macht sich auf den Weg in die Kantine. Betrübt stochert er auf seinem Teller herum. „Hey Rainer, wie geht's dir?“ Strahlend begrüßt ihn seine Kollegin Sophia. „Ach, nicht so gut, Sophia“, murmelt er. „Diese ganze moderne Technik – ich bin da etwas skeptisch und manchmal hab ich das Gefühl, ich komme nicht mehr mit. Mein wichtigster Kunde hat mir gerade gesagt, dass ich in der neuen Firmenpräsentation besonders seine Cloud-Produkte betonen soll ... Über diese ominöse Cloud redet zwar in letzter Zeit jeder, aber ich weiß gar nicht genau, was das eigentlich ist. Irgendetwas von Apple, dachte ich immer – und die Telekom wirbt auch viel dafür.“

Daten online speichern und verarbeiten

Zum Glück kennt sich Sophia mit dem Thema aus: „Cloud ist im Prinzip ganz einfach: Früher hattest du alle Daten wie z.B. digitale Fotos, mp3-Musik und Word-Textdateien auf der Festplatte von deinem Computer gespeichert. Heute liegen solche Daten immer häufiger in einem Online-Speicher. So kommst du überall an deine Daten ran – genau wie sich Wolken frei über die ganze Welt bewegen können.“

„Ja und? Mir doch egal ob meine Daten auf einer Festplatte oder sonstwo gespeichert werden“, antwortet Rainer gelangweilt. Doch Sophia ist noch nicht fertig: „Wenn dein Laptop

oder dein Smartphone nicht leistungsfähig genug für ein sehr anspruchsvolles Programm sind, lässt du das einfach von einem schnelleren Computer in der Cloud erledigen.“

„Verstehe ich nicht. Was soll das heißen?“ fragt Rainer. „Du lädst z.B. ein Video auf YouTube hoch und die kodieren es dann in der Cloud in viele verschiedene Formate um. Egal ob deine Freunde es auf einem kleinen Smartphone-Bildschirm, auf dem iPad oder einem Highend-Grafik-PC anschauen. Es gibt viele verschiedene Größen und Qualitätsstufen, von denen immer eine andere am besten zu Bildschirmgröße und Geschwindigkeit der Internetverbindung passt. Würdest du das alles zu Hause in so vielen verschiedenen Versionen speichern wollen, wäre dein Computer stundenlang beschäftigt, aber YouTube macht das automatisch für dich. Oder wenn du im Urlaub bist und zwei Wochen lang keine Mails lesen willst: Dein E-Mail-Anbieter hat einen Server in der Cloud, der ständig eingeschaltet ist und deine Abwesenheitsnotiz verschickt, obwohl du dein E-Mail-Programm und dein Laptop zwei Wochen lang gar nicht einschaltest ...“.

Alles auf dem aktuellen Stand

„Das mit der E-Mail kenne ich. Aber was habe ich davon, Daten irgendwo im Internet zu speichern?“ – „Wenn deinem PC mal was passiert, hast du die Daten dort gesichert. Du musst nichts mehr langwierig und umständlich auf CD brennen, wenn du unterwegs darauf zugreifen willst. Du musst auch nicht mehr ewig warten, um irgendwas per Kabel auf dein Smartphone zu überspielen. Alle Geräte lagern die Daten

in der Cloud und haben so immer die aktuelle Version. Wenn du willst, kannst du auch Kollegen und Freunden Zugriff darauf geben“, antwortet Sophia.

„Hmm, langsam verstehe ich. Wenn ich mal mein Handy tauschen will, speichere ich alle Telefonnummern in die Cloud und lade sie von da ins neue Telefon. Dann muss ich nicht alles nochmal abtippen ...“ – „Genau“, stimmt Sophia zu.

Rainer schöpft langsam Hoffnung, das Ganze doch noch zu verstehen. Interessiert fragt er weiter: „Und was kann ich damit ganz praktisch machen? Im Büro kümmert sich unsere IT-Abteilung ja um alles, aber was hab ich denn zum Beispiel zu Hause davon?“

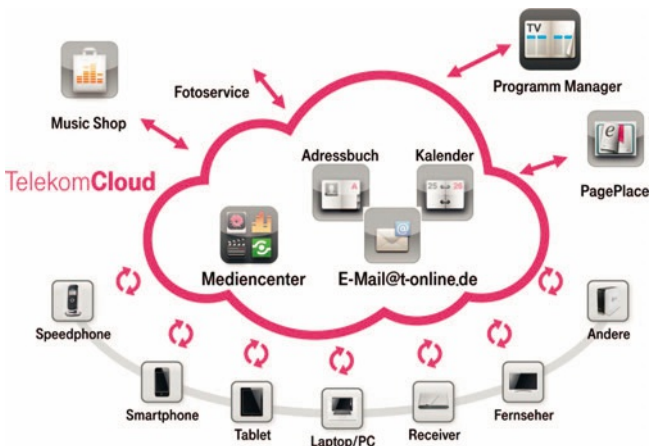
Cloud ausprobieren

Rainer spendiert ein Schokoeis, während ihm Sophia begeistert erzählt, wie er die Cloud nutzen kann. Aber ein bisschen mulmig ist ihm noch immer: „Ist das nicht alles hochtechnisch und kompliziert?“ – „Nein, gar nicht. Wenn man ein paar Dinge kennt und weiß, wo man den Rest nachschauen kann, ist es echt einfach. Probier die Cloud doch einfach mal aus!“

Rainer beschließt, es zumindest zu versuchen. „Und wo geht das?“ „Es gibt viele verschiedene Anbieter, z.B. Dropbox, die iCloud von Apple, vielleicht hast du ja schon ein E-Mail-Konto bei GMX ...“

„Alles zwar schon mal gehört, aber ich hab das noch nicht. Zu meinem Internetzugang habe ich damals eine T-Online-Mail-adresse bekommen und die nutze ich seitdem.“ „Du hast also

eine T-Online-Adresse, hast du vielleicht auch einen Telekom-Anschluss?“ – „Ja.“ – „Dann hast du schon die TelekomCloud inklusive – das wissen die meisten nur nicht!“



Datenaustausch mit der Cloud

Was Ihnen dieses Buch bietet und wie es aufgebaut ist

Begleiten Sie Rainer durch seinen Alltag und erfahren Sie dabei, wie Sie die Cloud ganz praktisch nutzen können – im Urlaub, zu Hause und für private Daten im Büro. Wir zeigen Ihnen, was Sie mit der Cloud alles anfangen können – an praktischen Beispielen, die Rainer erlebt. Dazu sagen wir Ihnen, worauf Sie achten müssen, um typische Fallen zu

vermeiden, und geben Ihnen Tipps für den jeweiligen Einsatzzweck: Wenn wir z.B. davon sprechen, dass Sie Reisedokumente in der Cloud speichern und von unterwegs darauf zugreifen können, zeigen wir Ihnen auch, wie Sie es anstellen, die entsprechenden Papierdokumente auf Ihren Computer und in die Cloud zu bekommen.

Im letzten Kapitel finden Sie zur Orientierung einen kurzen Überblick über die wichtigsten Anbieter und Cloud-Produkte.

Die im Buch gezeigten Tipps können Sie mit vielen verschiedenen Diensten und Produkten in die Praxis umsetzen.

Wahrscheinlich nutzen Sie auch schon Cloud-Dienste, mit denen Sie viele oder auch alle der gezeigten Beispiele direkt umsetzen können, z.B. die iCloud oder Gmail (bis 2012 auch „Gmail“ genannt) inkl. Google Kalender oder die TelekomCloud (z.B. Mediacenter, E-Mail Center und Sync-Plus). Die TelekomCloud ist sehr vielseitig und mit verschiedenen Betriebssystemen wie Windows, Mac OS, iPhone/iPad, Android und Windows Phone nutzbar – Sie sind damit also nicht an ein bestimmtes Betriebssystem oder einen bestimmten Smartphone-Hersteller gebunden. Wenn Sie einen Telekom-Anschluss haben, ist das Paket „Mail & Cloud S“ bereits gratis inklusive, so dass Sie die im Buch gezeigten Beispiele direkt umsetzen können. Auch wenn Sie kein Kunde der Telekom sind, können Sie sich einfach für eine kostenfreie T-Online-Mailadresse anmelden und dann trotzdem gratis alle TelekomCloud-Funktionen bis auf die Smartphone-Synchronisation nutzen.

Ergänzend zum Buch haben wir für Sie die Umsetzung aller gezeigten Beispiele mit der TelekomCloud als Zusatzmaterial ins Internet gestellt (Schritt-für-Schritt-Anleitungen und Videos). Um zu den Anleitungen im Internet zu gelangen, scannen Sie einfach den nebenstehenden QR-Code oder öffnen Sie die Seite www.cloud-clever-nutzen.de.



Rainer entdeckt die Cloud

Rainer atmet auf. Das mit der Cloud scheint doch nicht so kompliziert zu sein, wie er befürchtet hatte. Er wird das gleich ausprobieren und seinen Zugang einrichten. Was Sophia ihm gerade erklärt hat klingt richtig spannend. Er googelt vorsichtshalber noch ausführlich das Thema „Cloud und Sicherheit“ und stellt erleichtert fest, dass der von ihm gewählte Anbieter die strengen deutschen Datenschutzvorschriften einhält und TÜV-zertifiziert ist. Also beginnt Rainer, seinen Cloud-Zugang einzurichten ...

Achten Sie bei Cloud-Diensten auf das Thema Sicherheit und Datenschutz! Wir werden uns im Kapitel „Die Geschäftsreise: Mit der Cloud auf Nummer sicher“ ausführlich damit beschäftigen und Ihnen im Kapitel „Welche Cloud soll ich nehmen? Kurzübersicht der wichtigsten Anbieter“ auch verschiedene Anbieter kurz vorstellen. Doch zunächst zeigen wir Ihnen, was Sie so alles mit der Cloud anfangen können.

Auf einen Blick: Entdecken Sie die Cloud!

- Wenn Sie Ihre Daten zentral in der Cloud speichern, haben Sie mit verschiedenen Geräten (z.B. Smartphone, PC, Tablet) immer Zugriff auf den aktuellen Stand.
- Sie können auch anderen Personen Zugriff auf Ihre Daten geben, z.B. Ihrem Ehepartner auf Ihren Kalender.
- Es gibt viele verschiedene Cloud-Anbieter, die mehr oder weniger umfangreiche Dienste anbieten. Datensicherheit ist dabei ein wichtiges Thema. Eine kurze Anbieterübersicht und mehr zum Thema Datensicherheit finden Sie in den letzten beiden Kapiteln dieses Buches.
- Auch Programme können in der Cloud liegen, wie z.B. bei Office 365 von Microsoft: Sie können dann Excel-Dokumente im Browser bearbeiten, ohne das Programm auf Ihrem PC zu installieren – und die Software so auch von fremden PCs unterwegs nutzen. Für Firmen sind Virtualisierungslösungen (virtuelle Computer in der Cloud) sehr interessant. Darauf werden wir aus Platzgründen nicht eingehen. In diesem TaschenGuide geben wir ausschließlich Tipps für Privatanwender.
- Unsere Beispielperson Rainer erkundet in diesem Buch die Cloud – Sie lernen so anhand vieler Beispiele, was die Cloud Ihnen bringt.